

Die Herrn Hermann und Langbein werden die Beschlüsse schnell an mich besorgen.
 Naumburg, den 11. August 1834.

Die Wild'sche Buchhandlung.

[1249.] **Wichtige Ankündigung.**

Zweiter Jahrgang des Sonntags-Magazins.
 Ladenpreis 2 Thl. Sächs. in wöchentlichen Lieferungen.

Am 1. November beginnt der zweite Jahrgang dieses Journals (Nr. 1—52). Am 1. October worden wir Nr. 1—4 des zweiten Jahrgangs an alle diejenigen expediren, welche darauf neue Bestellungen gemacht haben, und auf diese Weise immer am 1. jedes Monats vier Nummern im voraus versenden. Durch diese Einrichtung können Sie die Blätter jede Woche an Ihre Abonnenten abliefern, obgleich Sie nur 12—13 Sendungen erhalten, und Ihnen erwächst ausserdem daraus eine bedeutende Verminderung der Unkosten und Mühe.

Unser zweiter Jahrgang wird den ersten sowohl hinsichtlich der Abbildungen, als auch der Ausführung und des Textes noch weit übertreffen.

Daher zweifeln wir auch keinesweges, dass Sie es sich werden angelegen seyn lassen, dieses vom Publicum so günstig aufgenommene Unternehmen auf alle mögliche Weise zu befördern, vorzüglich da es Ihnen selbst einen so reellen Vortheil darbietet.

Wir ersuchen Sie, Folgendes zu bemerken:

Der zweite Jahrgang des Sonntags-Magazin wird nur an die resp. Firmen versandt, welche neue Bestellungen darauf gemacht haben.

Alle Bestellungen müssen auf feste Rechnung gemacht werden.

Unsere Bedingungen sind:

Der Preis des Magazins ist in Rechnung der Jahrgang 2 Thl. Sächs. ord. od. 1 Thl. 12 gr. netto.

Der Preis des Magazins ist gegen baar der Jahrgang 2 Thl. Sächs. ord. od. 1 Thl. netto.

Auf 12 Exemplare geben wir 1 Freiexemplar.

Der Preis von 1 Thl. Sächs. pr. Ex. wird nur dann gestattet, wenn die Zahlung der Bestellung beigelegt ist, oder wenn der Betrag bei Ueberlieferung der ersten Nummern von Ihrem Herrn Commissionair gezahlt wird.
 Leipzig, d. 1. Sept. 1834.

Expedit. d. Sonntags-Magazin.

NB. Wir werden keinen Reclamationen Folge leisten, sondern jede verlangte Nummer mit 1 gr. berechnen, da unsere Maassregeln so getroffen sind, dass bei der Expedition kein Irrthum Statt finden kann.

[1250.] Durch starkes Nachverlangen ist unser Vorrath von den mit unsern Ostermess-Novitäten versandten

MENZEL, Dr. W., Geschichte der Deutschen,
 2., vermehrte und verbesserte Auflage, 1.
 und 2. Lieferung,

RUMOHR, Schule der Höflichkeit,

bereits so geschmolzen, dass sich bald Mangel an Exemplaren vermuthen lässt, was uns veranlasst, die Bitte an unsere verehrten Herren Collegen zu richten, uns alle Exemplare, welche Sie binnen zwei Monaten nicht abgesetzt haben werden, schnellmöglich zurückzusenden, indem wir im Gegentheile annehmen, dass solche fest behalten werden und uns später nicht mehr zur Zurücknahme verstehen können.

In Erwartung, dass Sie Obiges gefälliger Beachtung würdigen

Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 30. Juli 1834.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[1251.]

B. F. Voigt

seit 1822 in Ilmenau, zeigt an, daß er sein Domicilium nach Weimar verlegt hat.

[1252.] Den Herrn Verlegern von Weihnachtschriften zu gefälliger Beachtung.

Von neuer erschienenen Weihnachtsbüchern im Preise von 1 Thl. und darunter wünsche ich 12 Exemplare, und von solchen, die mehr als 1 Thl. kosten, nur 6 Exemplare z. Fuhré à cond. zu erhalten; dagegen muß ich die Zusendung aller älteren dringend verbitten, und würde ich mich bei Nichtbeachtung dieser Bitte veranlaßt sehen, das Empfangene zu remittiren und die mir auf diese Weise verursachte Her- und Rück-Fracht in Anrechnung zu bringen.

Berlin.

E. S. Mittler.

[1253.] Bitte. — Von sämmtlichen für 1835 erscheinenden Taschenbüchern erbitte ich mir

4 Exemplare zur ersten Post,

von denen ich 1 Exemplar fest und 3 à cond. behalte.

Glogau.

H. Reifnersche Buchhandlung.

[1254.] Buchdruckereierichtung. — Indem ich die Eröffnung meiner neuen Buchdruckerei ergebenst anzeige, ersuche ich zugleich alle verehrl. Buchhandlungen um gefällige Aufträge.

Blankenhain bei Weimar.

Lorenz Anholt.

[1255.] Die Henmann'sche Sortimentbuchhandlung in Glogau erbittet sich von jedem Taschenbuch für 1835 1 Exempl. roh auf feste Rechnung und wenigstens 10 Exempl. gebunden à cond. zur Post; jedoch müssen das rohe und die gebundenen Exemplare zugleich eingehen, sonst kann sie von ersterem keinen Gebrauch machen.

[1256.] Ferd. Dümmler in Berlin

besitzt einen ansehnlichen, sich stets neu ergänzenden Vorrath von hiesigen, vornehmlich medicinischen Dissertationen; er bittet die Herrn Collegen, sich vorkommenden Falls an ihn wenden zu wollen.

[1257.] Nicht zu übersehen!

Meinen Geschäftsfreunden zeige ich hiermit an, daß Dinter's Unterredungen über die sechs Hauptstücke des lutherischen Katechismus, 13 Thle.

vom 1. October d. J. an: 5 Thl. 8 gr. ord. oder 4 Thl. netto kosten, und dem zu Folge alle vom 2. October an eingehenden Bestellungen zu diesem Preise expedirt werden. Wer sich deshalb zu dem jetzigen niedrigen Preise von 4 Thl. 12 gr. ord. oder 3 Thl. netto noch Exemplare fürs Lager anschaffen will, möge mit feste Bestellungen zeitig zugehen lassen. à Cond. können die Unterredungen ferner nicht versandt werden.

Neustadt a. d. O., den 6. Aug. 1834.

J. K. G. Wagner.